

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Vorsitzenden der Hessischen Sportjugend</b>	1
<b>Vorwort des Vorsitzenden des Sportkreises Marburg</b>	2
<b>1. Land in Sicht - Bewegung auf dem Dorf</b>	
<b>Zum Einstieg in ein Projekt</b>	4
1.1 <b>Die erste Begegnung: der Bürgermeister</b>	5
1.2 <b>Die zweite Begegnung: die Vereinsvorsitzenden</b>	8
<b>Exkurs: der Dorfverein</b>	14
1.3 <b>Die dritte Begegnung: die Jugendlichen</b>	18
<b>2. Was Ihr wollt - und was wir wollten</b>	
<b>Wünsche und Ziele</b>	27
2.1 <b>Die Bewegungsbedürfnisse von Jugendlichen im ländlichen Raum</b>	27
2.2 <b>Die Ziele des Projektes</b>	32
2.3 <b>Die speziellen Zielgruppen des Projektes</b>	37
2.4 <b>Bedingungen und Erwartungen</b>	42
2.5 <b>Wir selbst - Zwei Sportlehrer zwischen Hoffen und Bangen</b>	46
2.6 <b>Konzeptioneller Rahmen</b>	47
2.6.1 <b>Das Freizeitsportangebot im Alltag</b>	47
2.6.2 <b>Das Freizeitsportangebot als Festzeit</b>	55
<b>3. Zwei Jahre Freizeitsport im Ebsdorfergrund</b>	63
<b>3.1   Der Spiel- und Sporttreff</b>	63
<b>3.2   Die regelmäßigen sportartenspezifischen Angebote</b>	69
<b>3.3   Die Kurse</b>	71
<b>3.4   Die Projekte</b>	74
<b>3.5   Die Freizeiten</b>	78
<b>4. Reflexion der sportlichen Jugendarbeit auf dem Land</b>	87
<b>4.1   Zwischen bedürfnisbefriedigender und bedürfnisentwickelnder Bewegung</b>	87
<b>4.2   Zwischen Konsumption von Angeboten und Produktion von Möglichkeiten</b>	90
<b>4.3   Zwischen Zugehörigkeit und Zusammengehörigkeit</b>	92

<b>5. Resümee und Ausblick</b>	
<b>Modelle einer zukünftigen Jugendarbeit im Sportverein auf dem Lande</b>	95
<b>5.1 Der wettkampforientierte Dorfverein versucht seine alte Identität zu wahren</b>	
<b>Ein Szenarium für Herrn A.</b>	100
<b>5.2 Der Sportverein wird zum Supermarkt der Bewegungsangebote</b>	
<b>Ein Szenarium für Herrn B.</b>	103
<b>5.3 Der Verein installiert ein (sozialintegratives) Spielbein Freizeitsport und erweitert dadurch seine Identität</b>	
<b>Ein Szenarium für Herrn C.</b>	106
<b>Weiterführende Literatur</b>	111
<b>Anhang</b>	114